

AUS DER REGIERUNG

Engagement für
Bosnien und Herzegowina

VADUZ – Liechtenstein beteiligt sich mit 100 000 Franken an einem Projekt, welches Österreich anlässlich seiner diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten durchführt, um zur Modernisierung der Universitätsausbildung in Bosnien und Herzegowina beizutragen. Damit wird gleichzeitig die bewährte und langjährige Partnerschaft Liechtensteins mit Österreich auch im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit weiter vertieft.

Das Land Bosnien und Herzegowina hat nach wie vor grosse wirtschaftliche Probleme, die Arbeitslosigkeit beträgt mehr als 40 Prozent. Bildung leistet einen entscheidenden Beitrag zur individuellen und persönlichen Entfaltung der Menschen. Ein funktionierendes Bildungssystem ist auch die Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung und für politische Stabilität. Die Modernisierung des Bildungswesens in Bosnien und Herzegowina, besonders die Heranführung an europäische Qualitätsstandards, stellen für das Land jedoch eine sehr grosse Herausforderung dar. Österreich und Liechtenstein unterstützen gemeinsam den Aufbau nachhaltiger Qualitätssysteme an Universitäten in Bosnien und Herzegowina. (paf)

Verbesserungen
in der Hundehaltung angestrebt

VADUZ – In den vergangenen Jahren kam es im umliegenden Ausland gehäuft zu Angriffen von Hunden auf Personen, meist Kindern, die dadurch zum Teil schwer verletzt oder gar getötet wurden. Diese Vorkommnisse haben die Regierung veranlasst, das Gesetz über das Halten von Hunden zu überprüfen. Ein Bericht und Antrag zur Abänderung des Gesetzes wurde nun zuhanden des Landtags verabschiedet. Übergeordnetes Ziel der geplanten Abänderung bildet der Einbau von Bestimmungen in das bestehende Gesetz, um künftigen Übergriffen durch Hunde möglichst vorzubeugen und generell auf eine Verbesserung der Haltungssituation von Hunden hinzuwirken.

Die Gesetzesvorlage basiert im Wesentlichen auf vier Grundpfeilern: Dazu gehört zum einen die Einführung gesetzesspezifischer Begriffsbestimmungen mit der Umschreibung des potenziell gefährlichen Hundes und des gefährlichen Hundes. Eine zweite Säule regelt sodann die Bewilligungspflicht für diese zwei Hundekategorien und die Voraussetzungen für die Haltebewilligung sowie die Haltebedingungen. Eine weitere Neuerung bildet die Einführung des Prüfungswesens. Dabei sind die Prüfungen im Zusammenhang mit der Hundehaltung, gegliedert in eine Sachkundeprüfung und in eine Sozialverträglichkeitsprüfung (des Hundes), für jedermann offen. Die bei erfolgreicher Absolvierung vorgesehene Steuerbefreiung wirkt als Anreiz. Die vierte Komponente bildet die Reduktion der Gemeindezuständigkeit auf die Bereiche Hundekontrolle und Steuereinhebung, wobei der gesamte übrige Vollzug des Gesetzes neu dem Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen übertragen wird.

Flankierend zu diesen Eckpfeilern werden die elektronische Identifikation mit Mikrochip und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung obligatorisch. Beissunfälle werden meldepflichtig und zur Unterstützung der zuständigen Stellen können Sachverständige beigezogen werden. (paf)

Kommission für Kosten
und Qualität bestellt

VADUZ – Die Regierung hat die Kosten- und Qualitätskommission für die Mandatsperiode 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2009 wie folgt neu bestellt: Vorsitz: Kornelia Vallaster, Amt für Volkswirtschaft; Mitglieder: Claudia Lampert-Beck, Planken; Peter Indra, Zürich; Kurt Hess, Zürich; Heinz Locher, Bern; Marc Risch, Planken; Oskar Ospelt, Landesphysikus, Amt für Gesundheitsdienste, und Rolf Zehnder, Männedorf.

Die Kommission berät die Regierung bei den Entscheiden über die Festlegung und die Überprüfung der Kostenziele im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. (paf)

«Ihr seid nicht alleine»

Ernst Walch unterstützt die Hilfsprojekte von Antonia Frick in Rumänien

VADUZ – Seit 10 Jahren engagiert sich Antonia Frick aus Vaduz für Menschen in Rumänien. Ihr enormes Engagement wurde gestern von Ernst Walch mit einer privaten Spende von 10 000 Franken honoriert.

• Karin Hassler

Im Mai dieses Jahres konnte sich Ernst Walch auf einer Reise nach Rumänien selbst ein Bild über die von Antonia Frick unterstützten Projekte machen und er sagt über die Arbeit von Antonia Frick: «Ich bin überzeugt, dass Toni mit Yana fantastische Arbeit in Rumänien leistet und dort zahlreichen notleidenden Menschen neue Perspektiven aufzeigt und direkt hilft.»

Die Abkürzung Yana steht für: «you are not alone» – «Du bist nicht alleine». Yana betreibt in Bukarest und Bacau zahlreiche Projekte für notleidende Menschen. «Ein Ziel der laufenden Projekte ist es, dafür zu sorgen, dass notleidende Erwachsene und auch Kinder nicht auf der Strasse landen», so Antonia Frick. Denn Strassenkinder gibt es in Rumänien schon genug. Derzeit laufen verschiedenste Projekte wie ein Mahlzeitendienst, die Familienhilfe, ähnlich wie wir sie kennen, und neu auch eine Gruppe von anonymen Alkoholikern. «Der Alkohol ist in Rumänien



Ernst Walch überreicht Antonia Frick einen Check über 10 000 Franken für ihre zahlreichen Hilfsprojekte in Rumänien.

ein Riesensproblem und ein Teufelskreis. Wir unterstützen die Menschen beim psychischen Entzug», so Antonia Frick. Weiters laufen Projekte unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe», das sind einerseits ein Stickerprojekt, ein Kerzenprojekt oder junge Menschen, die in einem Nähatelier ausgebildet werden, um auf dem Arbeitsmarkt

bessere Chancen zu haben. Wer Antonia Frick zuhört, spürt mit wie viel Engagement sie mit ihren Angestellten in Bukarest und Bacau zusammenarbeitet und wie viel Herzblut sie in ihre Projekte steckt. «Es läuft so viel und ich bin unendlich froh darüber, dass wir mit relativ wenig Aufwand sehr viel erreichen können», erzählt sie. Ziel der

Projekte, die Antonia Frick initiiert, ist es, dass sie mit der Zeit selbsttragend sind und von Menschen vor Ort geleitet und betrieben werden.

Spenden jederzeit willkommen

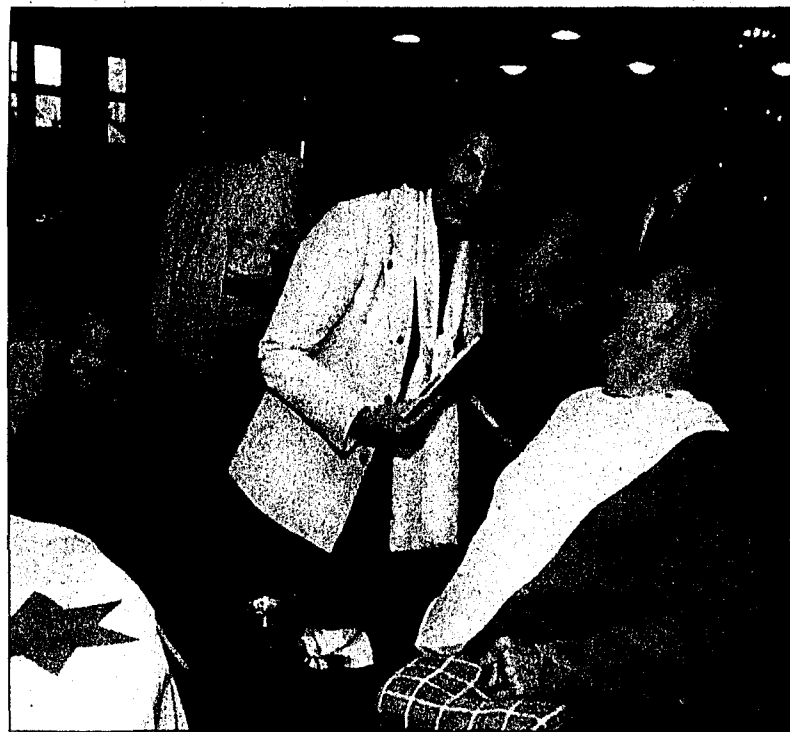
Wenn Sie die Yana-Projekte von Antonia Frick unterstützen möchten: Konto bei der LGT Bank in Liechtenstein AG, 0143086 AA.

Freude bereitende Besuche

I. D. Fürstin Marie und I. K. H. Erbprinzessin Sophie zu Gast bei Betagten

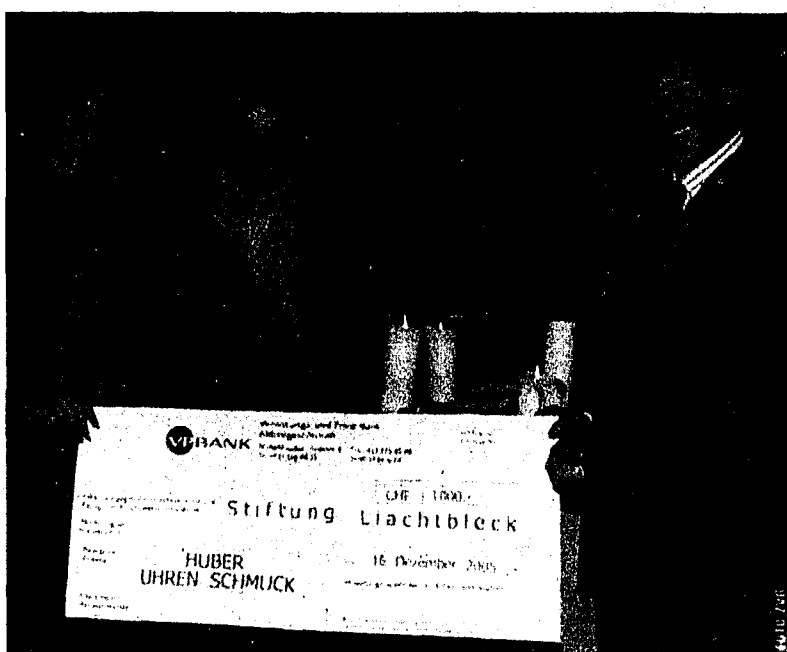


Freuen sich über den Besuch von I. D. Fürstin Marie und I. K. H. Erbprinzessin Sophie: Bewohnerinnen des Alters- und Pflegeheims in Balzers.



I. D. Fürstin Marie und I. K. H. Erbprinzessin Sophie überbringen Geschenke im Betreuungszentrum St. Mamarten in Triesen.

CHECKÜBERGABE



Dreimal Weihnachtsglück

VADUZ – Alle Jahre wieder ... lässt sich Huber Uhren & Schmuck in Vaduz zur Weihnachtszeit etwas einfallen, um Menschen in Not zu helfen. Dieses Jahr hat die Weihnachtspäckle-Aktion mit je 3000 Franken das Kinderhaus Gamander

in Schaan, die Liechtensteinische Kebabhilfe und die Aktion «Liechtbleck» überrascht. Unser Bild zeigt Traudl Hasler (Mitte) zusammen mit Corinne Schoch (Huber Geschäftsführerin) und Norman J. Huber, bei der Übergabe des Schecks an die Aktion «Liechtbleck». (Anzeige)

ANZEIGE

... aber mit uns
erreichen Ihre
Inserate jede
Zielgruppe optimal.

PUBLICITAS

Telefon +423 239 80 00

liechtenstein@publicitas.li
www.inserate-agentur.li

Ihre Publicitas in Liechtenstein